

Inhalt

Tabellenverzeichnis	12
Darstellungsverzeichnis	13
 Kapitel 1: Einleitung	 15
1 Föderalismus, Unitarismus und lokale Wirtschaft	15
1.1 Unterschiedliche Modelle von Kapitalismus – die Makro-Perspektive	17
1.2 Unterschiedliche Modelle von Kapitalismus – die Meso-Perspektive	20
2 Verkörpern die politischen Ökonomien Deutschlands und Italiens dieselbe Kapitalismusvariante?	23
3 Die Leitfrage dieser Untersuchung	29
4 Die Argumentation der Arbeit	31
 Kapitel 2: Die konzeptionellen Grundlagen zur Analyse räumlicher Wirtschaftspolitik	 39
1 Einleitung	39
2 Die theoretischen Erklärungsansätze der regionalwissenschaftlichen Forschung	39
3 Ein anderer Ansatz: Staatliche Ordnung und räumliche Wirtschafts- politik	45
3.1 Nationale Politik und lokale Produktionssysteme in Italien	46
3.2 „Investitionen“ in verteilbare Leistungen	50
3.3 Die Institutionalisierung der Güterbereitstellung in Deutschland ..	54
3.4 Der deutsche Verbundföderalismus und die sektorale Steuerung der Wirtschaft	57
4 Die Hervorbringung kollektiver Wettbewerbsgüter als Maßstab für den Vergleich nationaler und lokaler Ökonomien	61
4.1 Dezentralisierung und die Bereitstellung kollektiver Wettbewerbsgüter	62
4.2 Koordinierte oder unkoordinierte Bereitstellung von Wettbewerbsgütern	66
5 Typen politischer Ökonomien – das Konzept	67

5.1	Sektorale versus räumliche Arbeitsteilung – die Logik des Konzeptes	72
5.2	Konzeptspezifizierung – Der Governance-Ansatz	74
6	Die Hypothesen der Arbeit	78
7	Die Operationalisierung von Governance-Modi in der Asymmetrischen Ökonomie und der Sektorökonomie	83

Kapitel 3: Eine wirtschaftshistorische Analyse lokaler Ökonomien in der

	Emilia-Romagna und in Baden-Württemberg	89
1	Die industriellen Distrikte der Emilia-Romagna	89
2	Das emilianische Modell – Stärken und Schwächen	95
2.1	Die Entstehungsgeschichte der Maschinenbauindustrie in Bologna	98
2.2	Der bolognesische Verpackungsmaschinenbau zwischen 1945 und 1980	101
3	Baden-Württemberg – ein Land mit spezialisierten Industriedistrikten?	104
4	Baden-Württembergs wirtschaftliche Entwicklung – Ergebnis eines baden-württembergischen Modells?	107
4.1	Württembergers späte Industrialisierung	111
4.2	Kontinuität und Wandel des baden-württembergischen Produktionsregimes nach dem Zweiten Weltkrieg	117
5	Zwischenfazit	118

Kapitel 4: Die Governance-Strukturen lokaler Produktionssysteme in den

	achtziger Jahren: Stuttgart und Bologna im Vergleich	121
1	Einleitung	121
2	Die Firma (Hierarchie) – Bologna und Stuttgart in den achtziger Jahren	121
2.1	Betriebsgröße und Mitarbeiterausbildung bolognesischer Maschinenbauunternehmen	121
2.2	Das Management subunternehmerischer Beziehungen in Bologna	126
2.3	Betriebsgröße und Mitarbeiterausbildung der Stuttgarter Maschinenbauunternehmen	129
2.4	Das Management subunternehmerischer Beziehungen in Stuttgart	134
3	Der Markt – Bologna und Stuttgart in den achtziger Jahren	135

3.1	Der Tausch von Innovationsleistungen über horizontale und vertikale Unternehmensbeziehungen in Bologna	135
3.2	Der Tausch von Innovationsleistungen über horizontale und vertikale Unternehmensbeziehungen in Stuttgart.....	137
4	Der Staat – die Emilia-Romagna und Baden-Württemberg im Vergleich	139
4.1	Die Wirtschaftsförderung der emilianischen Regionalregierung .	139
4.2	Die Wirtschaftsförderung der baden-württembergischen Landesregierung	147
5	Die Gemeinschaft in Bologna und Stuttgart in den achtziger Jahren .	155
5.1	Zwischenbetriebliche Kooperation und Vertragsverhältnisse in Bologna	156
5.2	Zwischenbetriebliche Kooperation und Vertragsverhältnisse in Stuttgart	157
6	Der Verband	160
6.1	Der Wandel des Einflußortes italienischer Verbände in den achtziger Jahren	160
6.2	Lokale und regionale Kooperationen der Verbände in der Emilia	162
6.3	Die Nationalisierung verbandlicher Verhandlung in Deutschland	165
6.4	Das deutsche Modell auf der lokalen Ebene.....	167
7	Zwischenfazit	170

Kapitel 5: Die Einbettung lokaler Ökonomien in nationale Innovations-		
	systeme während der achtziger Jahre	173
1	Räumliche vs. sektorale Logik der Innovationsförderung	173
2	Bisherige Erkenntnisse der Innovationsforschung.....	174
3	Divergierende nationale Innovationssysteme	176
3.1	Das italienische Innovationssystem: räumliche Arbeitsteilung	177
3.2	Input und Output des italienischen Innovationssystems.....	181
3.3	Die räumliche Verteilung von Innovationskapazitäten in Italien .	183
3.4	Das deutsche Innovationssystem: sektorale Arbeitsteilung	186
3.5	Die räumliche Verteilung des Innovationsoutputs in Deutschland.....	191
3.6	Ist auch das deutsche Innovationssystem zweigeteilt?	195
4	Lokale Verarbeitungskapazitäten nationaler Innovationssysteme	197
4.1	Die Innovationen der bolognesischen Maschinenbauunternehmen in den achtziger Jahren	197
4.2	Die Innovationen der Stuttgarter Maschinenbauunternehmen in den achtziger Jahren	204

5	Zwischenfazit.....	211
Kapitel 6: Die zunehmende Internationalisierung lokaler Produktionssysteme in den neunziger Jahren: von der Macht des Marktes und der Ohnmacht der Akteure.....		
		215
1	Die Vertikalisierung des bolognesischen Maschinenbaus – vom Distrikt zur vernetzten Firma	215
2	Krise? – Welche Krise?	215
3	Italienische Industriedistrikte in den Zeiten der Internationalisierung: das bolognesische Beispiel.....	216
3.1	Eine stärkere überregionale Koordination der Bereitstellung von Wettbewerbsgütern – Gründe für die Etablierung der „Aree Metropolitane“	221
3.2	Eine neue Politik der Region Emilia-Romagna?	224
3.3	Die Makrokonzertierung der italienischen Verbände in den neunziger Jahren	229
4	Die Krise des Stuttgarter Maschinenbaus in den neunziger Jahren	233
5	Stärken und Schwächen des Modells der vernetzten Firma.....	235
5.1	Die Transformation des lokalen Maschinenbaucusters.....	236
5.2	Neue Formen regionaler Politik: übrig bleibt die Moderation	245
5.3	Die veränderte Rolle des verbandlichen Einflusses in Stuttgart ...	247
6	Zwischenfazit.....	250
Kapitel 7: Innovationsprozesse in den neunziger Jahren – Beharrung oder institutioneller Wandel?		
		257
1	Einleitung.....	257
2	Forschung und Entwicklung in Italien und Deutschland in den neunziger Jahren	257
2.1	Der Niedergang des italienischen Familienkapitalismus und die Effekte auf das Innovationssystem.....	259
2.2	Die Privatisierung der italienischen Staatswirtschaft und die Effekte auf das Innovationssystem	265
2.3	Große Firmen als Agenten des lokalen Marktes: der Innovationsprozeß des bolognesischen Verpackungsmaschinenbaus in den neunziger Jahren	269
2.4	Das deutsche Innovationssystem unter Druck – der Einfluß der Banken	272
2.5	Die Privatisierungen der deutschen Industrie: Implikationen für das deutsche Innovationssystem	277

2.6	Die Innovationsprobleme der Stuttgarter Maschinenbau- industrie am Beginn der neunziger Jahre	278
3	Zwischenfazit.....	282
Kapitel 8: Schlußfolgerungen		287
1	Einleitung.....	287
2	Die zentrale These: Räumliche vs. sektorale Steuerung der lokalen Wirtschaft.....	288
3	Das deutsche Modell und der Verbundföderalismus sind wahlverwandt.....	290
4	Der räumlich differenzierte Kapitalismus Italiens ist ein Ergebnis des unitarischen Staatsversagens	295
5	Die Logik nationaler Kapitalismusmodelle.....	296
6	Schlußfolgerungen aus der Varianz der Fälle	299
6.1	Die Unterschiede zwischen Bologna und Stuttgart in den achtziger Jahren	299
6.2	Einsichten für die regionalwissenschaftliche Methode des Vergleichs – Innovation in den achtziger Jahren	301
7	Die Internationalisierung lokaler Produktionssysteme – die räumliche Steuerung als ein neues Paradigma	303
Literaturverzeichnis		309
Anhang		334